



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Donnerstag, den 25. April 1918 (**Serie II**)

**Uraufführung:**

## Das Postamt

Ein Bühnenspiel von **Rabindranath Tagore.**

Berechtigte deutsche Uebersetzung von **Hedwig Lachmann** und **Gustav Landauer** nach der von Rabindranath Tagore selbst veranstalteten englischen Ausgabe.

Leiter der Aufführung: **Friedrich Märker.**

Künstlerischer Beirat: **Knut Ström.**

**PERSONEN:**

Madhav . . . . .	Adolf Dell
Amal, sein angenommenes Kind . . . . .	Lenelor Schubert
Sudha, ein kleines Blumenmädchen . . . . .	Thea Grodtezinsky
Arzt . . . . .	Eugen Dumont
Milohmann . . . . .	Walter Kosel
Väterchen . . . . .	Eugen Keller
Herold des Königs . . . . .	Karl Hannemann
Wachmann . . . . .	Aug. Joh. Drescher
Dorfvorsteher, ein Polterer . . . . .	Hans Ottershausen
Der Generalarzt des Königs . . . . .	August Weber

Schauplatz im 1. Akt: Vor dem Hause Madhavs, im 2. Akt: Im Hause Madhavs.

## Paracelsus

Ein Versspiel in einem Akt von **Arthur Schnitzler.**

— — — wir spielen immer; wer es weiss, ist klug — — —

Leiter der Aufführung: **Paul Henckels**

Künstlerischer Beirat: **Knut Ström**

**PERSONEN:**

Cyprian, ein Waffenschmied . . . . .	Oskar Fuchs
Justina, seine Gattin . . . . .	Marie Andor
Cäcilia, seine Schwester . . . . .	Thea Grodtezinsky
Doktor Copus, Stadtarzt . . . . .	Eugen Keller
Anselm ein Junker . . . . .	Karl Hannemann
Theophrastus Bombastus Hohenheim, genannt Paracelsus . . . . .	Peter Esser

Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Junimorgen, im Hause des Cyprian.

## Eine Abrechnung

Eine Komödie von **Gustav Wied.**

Leiter der Aufführung: **Otto Stoeckel**

**PERSONEN:**

Helms . . . . .	Walter Kosel
Krakau . . . . .	Eugen Dumont
Hansen . . . . .	Hans Ottershausen
Johnston . . . . .	Adolf Dell
Hammer . . . . .	August Weber
Busse . . . . .	Aug. Joh. Drescher
Bölling . . . . .	Oskar Fuchs
Knud . . . . .	Werner Kurz

Studenten.

Schauplatz:

Helms und Krakaus gemeinsames Zimmer im Bürgerstift.

Nach „Das Postamt“ und „Paracelsus“ je 10 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 Uhr

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

Beginn 7 Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Freitag, den 26. April, (Serie V) und Samstag, den 27. April abends 7 Uhr:

**Das Postamt. — Paracelsus. — Eine Abrechnung.**

Sonntag, den 28. April, vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr: **Morgenfeier**

## Lieder österreichischer Völker

Gehalten von **Hilda Mena Blaschitz**

nachm. 2 Uhr, Aufführung für die Rüstungsarbeiter:

abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr:

**Dyckerpotts Erben**

**Faust I. Teil**



Donnerstag, den 25. April 1918 (**Serie II**)

Uraufführung:

# Das Postamt

Ein  
Berechtigte deutsche Uebersetzung von H.  
Leiter der Aufführung: Friedrich Mär

ore.  
nach der von Rabindranath Tagore selbst  
Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Madhav  
Amal, sein  
Sudha, ein  
Arzt  
Milchmann  
Väterchen  
Herold de  
Wachman  
Dorfvorst  
Der Gene

ell  
Schubert  
rodtezensky  
Dumont  
Kosel  
Keller  
nnemann  
oh. Drescher  
ttershausen  
Weber

Schauplatz im 1.

Im Hause Madhavs.

# Paracelsus

Ein Versspiel in einem Akt von Arthur  
--- wir spielen immer; wer es weiss, ist  
Leiter der Aufführung: Paul Henckell  
Künstlerischer Beirat: Knut Ström

# Eine Abrechnung

Eine Komödie von Gustav Wied.  
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

PERSONEN:  
Cyprian, ein Waffenschmied . . . . . Os  
Justina, seine Gattin . . . . . Ma  
Cäcilia, seine Schwester . . . . . Th  
Doktor Copus, Stadtarzt . . . . . Eu  
Anselm ein Junker . . . . . Ka  
Theophrastus Bombastus Hohenheim, genannt  
Paracelsus . . . . . Pe  
Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts,  
Junimorgen, im Hause des Cyprian

PERSONEN:  
Walter Kosel  
Eugen Dumont  
Hans Ottershausen  
Adolf Dell  
August Weber  
Aug. Joh. Drescher  
Oskar Fuchs  
Werner Kurz  
Studenten.  
Schauplatz:  
d Krakaus gemeinsames Zimmer im Bürgerstift.

Nach „Das Postamt“ und „Paracelsus“

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und  
1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—  
9. Reihe M.

Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,  
M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis  
Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und  
von 10

trittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag  
erhoben.

Kassenöffnung 6 Uhr

7 Uhr Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Freitag, den 26. April, (Serie V) und Samstag, den 27. April abends 7 Uhr:

## Das Postamt. — Paracelsus. — Eine Abrechnung.

Sonntag, den 28. April, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: **Morgenfeier**

# Lieder österreichischer Völker

Gehalten von *Hilda Mena Blaschitz*

nachm. 2 Uhr, Aufführung für die Rüstungsarbeiter:

abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Dyckerpotts Erben

## Faust I. Teil

Rhetalsche Buchdruckerei, Oststraße 133